Halle und Umgebung.

Halle a. S., 24. Mai.

Aschen-Kapseln und -Urnen.

Mit Rücksicht auf die von der Stadt geplante Einrichtung eines Grabbogens auf dem Stadtgottesacker zur Aufstellung bezw. Unterbringung von Aschenresten bittet der Verein für Feuerbestattung alle diejenigen, welche Aschen-Kapseln oder -Urnen von Verstorbenen in ihrem Hause haben, ihm gefälligst hiervon kurze Mitteilung zu machen. Erwünscht wäre zugleich eine Bemerkung darüber, ob auf eine Stelle zur Bergung der Kapsel oder Urne in dem betreffenden Grabbogen reflektiert wird. Der Verein bemerkt ausdrücklich, daß diese Mitteilungen lediglich informatorischen Zweck haben, daß also den betreffenden Angehörigen keinerlei Verbindlichkeiten daraus erwachsen.

Die Mitteilungen werden an den „Vorstand des Vereins für Feuerbestattung E. V. Halle a. S." erbeten.

Ehrenamtliches Jubiläum.

Gestern konnte Herr Kaufmann Otto Hennig hier auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit als Armenpfleger unserer Stadt zurückblicken. Seit dem 25. Januar 1897 bekleidet Herr Hennig außerdem noch die Stelle eines stellvertretenden Bezirksvorsitzenden der 16. Bezirkskommission. Die Kommission hatte es sich nicht nehmen lassen, unter Führung ihres Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Göricke, unter Ueberreichung einer Blumenspende und eines Dankschreibens des hiesigen Magistrats dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Möge es Herrn Hennig vergönnt sein, noch viele Jahre in uneigennützigster Weise seines Amtes zu walten, und den Bedürftigen nach wie vor mit Rat und Tat helfend zur Seite zu stehen.

Eine Gedenkfeier für Leberecht Thieme

fand in den Morgenstunden des gestrigen Sonntags auf dem Giebichensteiner Friedhofe statt.

Hier liegt der am 23. Mai verschiedene, seinerzeit in Sängerkreisen hochgeschätzte und verehrte Dirigent mehrerer Chorvereinigungen zur letzten Ruhe gebettet. Sein Grab wird von einem Denkstein geziert, welchen „die dankbare Sängerschaft ihrem Liedermeister" errichten ließ. Die Hallesche Volksliedertafel, deren Dirigent Thieme 22 Jahre lang gewesen ist, ließ in pietätvollem Gedenken dessen Ruhestätte neu mit Blumen und Efeu bepflanzen, sowie mit einem schönen Kranze schmücken.

Ein gemeinsame: Gang der Vereinsmitglieder nach diesem Grabe, der mit dem Gesange des „Schottischen Bardenchors" unter Leitung des Vereinsdirigenten Herrn O. Schwendler seinen Abschluß fand, legte Zeugnis dafür ab, daß Dankbarkeit noch nicht ausgestorben ist.

Der heißersehnte Regen hat endlich gestern nacht unsere Gegend erquickt. Nach dem drückend schwülen Tage setzte nach Mitternacht ein leiser Regen ein, der alsbald die schwüle Temperatur milderte und mehr und mehr zu einem gehörigen Gewitterregen auswuchs. Vom Gewitter selber blieb unsere engere Umgebung verschont, dagegen konnte man Wetterleuchten am südlichen Himmel beobachten. Ganz ausreichend ist ja der gestrige Regen auch noch nicht gewesen, denn die Trockenheit des Landes ist groß, aber er hat doch den Staub gelöscht und Land und Gräser reingewaschen. Herrlich, wie aus dem Bad gestiegen, lachte heute morgen die nächtlich erquickte Natur.

*

Amtseinführung in die St. Georgen-Gemeinde. Im Beisein einer zahlreichen Gemeinde fand gestern vormittag in der Kirche St. Georgen die feierliche Einführung des zum ersten Geistlichen an dieser starken Gemeinde gewählten Herrn Konsistorialrat Runge—Münster, bisherigen Militär-Oberpfarrers des 7. Armeekorps, statt. Die Einführung und Verpflichtung erfolgte durch den Stadtephorus Herrn Superintendent D. Wächtler, ihm assistierten dabei die Herren Superintendent Dr. von Schneidemesser-Berlin und Pastor Witte, zweiter Geistlicher der St. Georgengemeinde. — In seiner Antrittspredigt hatte Herr Konsistorialrat Runge die Worte aus 2. Könige 2, 1—15 als Text genommen. Nach dem feierlichen Akt fand die Vorstellungder der Mitglieder beider kirchlichen Vertretungen statt.

Die Einweihungsfeier der Wilhelm-Auguste Viktoria-Stiftung ist auf Donnerstag vormittag 11 Uhr festgesetzt. Sie vollzieht sich in der Aula der Provinzial-Blindenanstalt. U. a. erscheinen als Gäste der Oberpräsident v. Hegel und der Landeshauptmann Exzellenz v. Wilmowski.

Für die 50jährige Jubiläumsfeier des Hauses J. Lewin, G. m. b. H., Halle a. S., am 2. Juni, ist folgendes Programm vorgesehen: Nachdem im Laufe des Vormittags die Beglückwünschungen seitens der Geschäftsfreunde und des Personals im Geschäftshause stattgefunden haben, werden die Geschäftslokalitäten am frühen Nachmittag geschlossen und das Personal begibt sich mittels Sonderwagen der Elektrischen Straßenbahn nach der Saalschloßbrauerei, deren Garten und sämtliche Räume zur Abhaltung der Festlichkeit für diesen Nachmittag reserviert sind. Von nachmittag 4½ bis 7½ Uhr findet dort Doppel-Konzert der beiden hiesigen Militär-Kapellen statt. Für Kinder der Angehörigen des Personals sind Belustigungsspiele aller Art mit Preisverteilung usw. vorgesehen. Später begeben sich die Festteilnehmer nach der Saale zur Wasserfahrt und zwar geht die Fahrt von der Saalschloßbrauerei bis zu den Bootshäusern am Saale-Ufer der Peißnitz. Während dieser Wasserfahrt konzertieren beide Musik-Kapellen. Auf der Rückfahrt wird ein großes Brillant-Feuerwerk von den Herren Gebr. Pfeiffer, Cröllwitz, abgebrannt. Nach Rückkehr Fackel-Polonaise durch den Garten nach dem Festsaale. Es folgt das eigene für dieses Fest ausgearbeitete Festspiel unter dem Titel: „Der Fleiß, die Treue, das Glück", sowie der Prolog. Alsdann große Fest-Tafel mit verschiedenen Ueberraschungen und Ansprachen usw. Nach Aufhebung der Tafel Tanzaufführungen. Hierauf Festball.

Reformbad. Heute (Montag) wird das Reformbad Kl. Klausstraße 14 part., 2 Minuten vom Markt entfernt, eröffnet. Damit wird einem großen Bedürfnis Abhilfe geschafft, da eine Badeanstalt im Zentrum der Stadt fehlte. Verabreicht werden alle Bäder, wie Licht-, Dampf-, Kohlensäurebäder, Massagen usw. Sämtliche Räume liegen im Parterre; sie sind vornehm, dabei sehr praktisch eingerichtet. Auf Grund langjähriger Erfahrungen des Besitzers, Herrn August Albrecht, Friedenstraße 28, welcher dort sei 15 Jahren ein Naturheilbad betreibt, war es möglich, ein derartiges Institut zu schaffen.

Das Stadttheater erwarb zur Aufführung in der diesjährigen Winterspielzeit das dreiaktige Lustspiel „Die goldene Freiheit" nach Cosmo Gordon Lennox von Rudolf Lothar.

Die Musikaufführung der Provinzial-Blindenanstalt findet am 26. Mai statt.

Im Wintergarten in dem großen schönen sehr schattig belegenen zugfreien Garten beginnen morgen Dienstag die Wochentags-Konzerte bei einem sehr niedrigen Eintrittsgeld. Die Konzerte finden wöchentlich Dienstag und Donnerstag statt. Morgen spielt die Kapelle der 75er.

Zirkus Henry. Da der Zirkus Henry bestrebt ist, in allen Städten ein gutes Andenken zu hinterlassen, läßt er es sich nicht nehmen, auch in den allerletzten Vorstellungen, das gleiche große, vollständig unverkürzte Programm zu bieten, es im Gegenteil noch zu steigern. Heute Dienstag, der vorletzte Tag, ist der schneidigen Mlle. Henriette gewidmet. Morgen Mittwoch ist definitiver Schluß des Gastspieles. Nachmittags 4 Uhr findet dann die letzte große Schüler- und Kindervorstellung bei ganz kleinen Preisen statt. Abends 8 Uhr große Dank- und Abschiedsvorstellung mit dem vollständigen Programm.

Internationale Phot.-Ausstellung Dresden. Im Atelierhaus, wo auch ein Musteratelier im Betriebe gezeigt wird, hat das hiesige photographische Institut A. Pieperhoff, Hofphotograph, eine Kollektion neuzeitlicher Porträtphotographien ausgestellt. Auch im Industriegebäude sind viele Arbeiten der Firma vertreten, so bei der geschmackvollen Ausstellung der Vereinigten Fabriken photogr. Papiere Dresden und der Aktien-Ges. Dr. Schleußner, Frankfurt a. M.

Erholungsheim für Kaufleute. In Walsrode, Regierungsbezirk Lüneburg, wird vom Hamburger Verein für Handlungs-Kommis von 1858 (Kaufmännischer Verein) mit einem Kostenaufwande von 100 000 Mark ein Erholungsheim errichtet werden. Die Baukosten werden durch freiwillige Beiträge aufgebracht. 50 000 Mark wurden bereits im Sommer vorigen Jahres dem Vereine beim 50jährigen Jubiläum von den Mitgliedern überreicht; inzwischen hat sich der Fonds wieder um über 10 000 Mark vermehrt. Bemerkenswert ist das Entgegenkommen der städtischen Behörden von Walsrode, die nicht nur einen vier Morgen großen Bauplatz zur Verfügung stellen, sondern auch 10 000 Mark zu den Baukosten beisteuern. Mit dem Bau des Heims soll bald begonnen werden.

Der 21. Magdeburger Pferdemarkt, der zurzeit dort abgehalten wird, hatte gleich am Eröffnungstage guten Besuch aufzuweisen. Die Interessenten fanden vieles und schönes Material vor, Reit- und Zugtiere, die im Probereiten und Probefahren ihren Wert zeigten. Sehr interessant waren die von zwei Kavallerieregimentern ausgeführten militärischen Uebungen.

Der Verband für die Zucht des schwarzbunten Tieflandsrindes brachte wieder einige seiner wohlgeformten Tiere auf den Markt. Die Schätzung dieser Zuchtbullen zeigte sich deutlich in der großen Nachfrage und in dem Verkauf von fünf der ausgestellten Tiere. Der Preis bewegte sich zwischen 500 und 1000 Mark.

Gleichzeitig mit dem Pferdemarkt ist eine große Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen verbunden.

Zwei Sparkassenbücher gestohlen. Gestern sind hier aus einer Wohnung 2 Sparkassenbücher der städtischen Sparkasse, Nr. 39 386 und 40 307, gestohlen worden. Vor Ankauf wird gewarnt.

Von der Straße. Am Sonnabend nachmittag brach auf dem Wettinerplatz, Ecke Triftstraße, das Hinterrad von einem Lastgeschirr. Der Wagen fiel auf die Schienen der Straßenbahn und verursachte eine kleine Betriebsstörung. — In der Sonnabendnacht zwischen 3 und 4 Uhr wurde die Glasscheibe des Briefkastens, der am Grundstück Hermannstraße 4 angebracht ist, zertrümmert. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

IV. **Kommunaler Bezirksverein.** Die nächste Monatsversammlung findet am Dienstag, den 25. Mai, pünktlich 8½ Uhr abends, in Käppels Hotel, Gr. Steinstr. 37, statt. Freie Aussprache über Hallesche Verhältnisse. Gäste sind willkommen.

Der Lehrerverein Halle-Land hielt am Sonnabend im Wintergarten eine Versammlung ab, in der Lehrer Götze-Gutenberg referierte über: Einige Kernpunkte aus der Fibelstufe unserer Volksschule. Die Besprechung des Lesebuches erfolgt in einer der nächsten Sitzungen, da der betreffende Referent dafür verhindert war. Nächste Zusammenkunft voraussichtlich am 12. Juni.

„Alt-Wandervogel", Ortsgruppe Halle. Als Hauptfahrt in den Pfingstferien veranstaltet die Ortsgruppe Halle eine fünftägige Fahrt zum 2. sächs.-thüring. Kundentonvent nach Roda (28. Mai bis 2. Juni). Dornburg — Jena — Roda — Klosterlausnitz. Hieran anschließend findet ein zweitägiges Kriegsspiel in der Gegend Jena—Kunitzburg statt. Anmeldungen bis Donnerstag, den 27. Mai, an K. Strüver, Bernhardsstr. 36, und A. Menshausen, Steinweg 16, erbeten.

Der Akademische Sportklub hält Mittwoch, den 26. Mai, abends 8 Uhr im kleinen Saal der „Kaisersäle" einen Vortragsabend ab. Geh. Med. Rat Prof. Dr. C. Fränkel spricht über „Sport und Gesundheit", Prof. Dr. H. Waentig über „Sport und Staat" und Dr. med. A. Mallwitz über „Praxis des Sportbetriebes". Der Verein, der die Ausübung wirklichen Sportes und sachgemäße Ausbildung zum Sport bezweckt, hat für das Sommersemester Abteilungen für Tennis-, Hocken- und andere Rasenspiele, sowie die Pflege der olympischen Spiele (Leichtathletik und Freiluftgymnastik) vorgesehen. Kommilitonen, Dozenten und Freunde der Hochschuljugend sind zu dem Vortrag eingeladen.

Das Frühlingsfest des evangel. Festspielvereins, bestehend aus musikalischen und deklamatorischen Vorträgen sowie geselligem Beisammensein, findet Mittwoch, den 26. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Evang. Vereinshaus, Hotel Kronprinz, statt. Eintrittsgeld wird nicht erhoben, und sind Freunde des Vereins als Gäste willkommen.

Frauenbildungsverein. Dienstag, den 25. Mai, nachm. 5—6 Uhr spricht Herr Verlagsbuchhändler Bousset im Frauenklub Albrechtstraße 16, I über „Soziale Fragen im Lichte städtischer Statistik". Alle Mitglieder sind eingeladen. Gäste dürfen eingeführt werden.

Bibel- und Schriftenverein. Am Dienstag abend 8½ Uhr hält der Bibel- und Schriftenverein seine monatliche Versammlung Kl. Klausstraße 12 ab. Herr Dompredieger Lic. Lang wird einen Vortrag über „Calvins häusliches Leben" halten.

„Der Bettelstudent."

Aufführung im Apollotheater.

Millöckers „Bettelstudent", diese lustige Operette, mit einer Fülle packender origineller Melodien, bewährte gestern wieder ihre alte Zugkraft. Trotz des frühlingswarmen Wetters, das zum Verweilen im Freien einlud, hatten sich viele Hundert im Apollotheater eingefunden und folgten mit regstem Interesse und bester Laune der flotten Aufführung.

Eines, der sich dem Halleschen Publikum ins Herz gesungen hat, der Operettentenor unseres Stadttheaters Alfred Landory stand gestern abend als Gast unseres neuen Operettentheaters auf der Bühne, vom warmen Beifall begrüßt — hernach gab's noch Blumen. Wenn die Rolle des Jean Janicki ihm auch nicht gerade die günstigste Gelegenheit bietet, seine reichen Kräfte zu entfalten, so kam doch sein glänzendes Spieltalent und sein schmiegsames volles Organ trefflich zur Geltung, so daß rauschender Applaus ihn auszeichnete. Seine Partnerin, Frl. Amelie Langer, brachte in der Bronislawa einen frischen herzigen Backfisch; das jugendliche Organ klang recht nett, ein gut Teil des lebhaften Beifalls, der dem Duett mit Herrn Landory („Nur das eine bitt ich dich") folgte, darf sie für sich in Anspruch nehmen. Der neue Tenor, Herr Bertini, führte sich in der Rolle des Symon vorteilhaft ein. Sein Spiel macht einen sympathischen Eindruck; sein ausgiebiger weicher Tenor klingt leicht an, so daß wir sicherlich noch manche hübsche Leistung von ihm erwarten dürfen. Die Laura fand in Frl. Marie Zimmer eine Vertreterin, die sich im Spiel wie Gesang in gleicher Weise bewährte; auch ihr wurde durch herzlichen Beifall gedankt. Die adelsstolze Gräfin-Mutter des Frl. Anny Selhofer verdient gleichfalls volle Anerkennung. Der Ollendorf des Herrn Ott brachte zwar den bramarbasierenden intriguanten, nicht sonderlich klugen Gouverneur schauspielerisch brillant heraus, aber im Gesang blieb er ziemlich alles schuldig. Na, verwöhnt sind wir ja in Halle, was den Ollendorf in gesanglicher Beziehung anlangt, seit langen Jahren nicht mehr ... Dem Gesamteindruck der Aufführung konnte dieses Manko, zumal auch die andern Darsteller in ihren Rollen genügten, keinen Abbruch tun. Die Chöre befriedigten; ebenso das Orchester. Nur muß Herr Kapellmeister Papperle, der sonst den Taktstock mit Temperament führt, sich hier und da vor den zu langsamen Tempis hüten: das Lied von der schönen Polin wirkt viel mehr im flotteren Rhythmus. Ein besonderes Lob verdiente die tadellose prächtige Kostümierung; sie würde auch einer größeren Bühne Ehre machen.

Nicht endenwollender stürmischer Beifall nötigten am Schluß der Vorstellung die Direktion, den Vorhang immer wieder und wieder aufzuziehen. Tatsächlich ist dem neuen Unternehmen nur zu wünschen, daß es uns noch mehr solche wohlgelungene Aufführungen bringt; die Gunst des Publikums wird ihm dann treu bleiben.

*

Heute Montag erfolgt die Wiederholung der Operette „Der Bettelstudent". Dienstag geht zum erstenmal „Der Obersteiger", Operette in 3 Akten von West und Held, Musik von Karl Zeller, in Szene. Die Titelrolle singt Carl Theumann, den Fürsten Roderich Heinrich Bertini, die Nelly Amelie Langer.

Hauptversammlung des Rektorenvereins im Regierungsbezirk Merseburg.

(Bericht der „Saale-Zeitung".)

* **Halle** a. S., 24. Mai 1909.

Wie alljährlich fand auch in diesem Jahre die Hauptversammlung des Rektorenvereins im Regierungsbezirke Merseburg am Sonnabend nach Himmelfahrt im hiesigen „Ratskeller" statt. Der Vorsitzende, Rektor Pfeifer-Weißenfels, eröffnete die Sitzung gegen 3 Uhr nachmittags, indem er zunächst die zahlreich erschienenen Mitglieder — Gesamtzahl mit Neuanmeldungen rund 100 — herzlich begrüßte. Der beiden verstorbenen Mitglieder, Walter-Schkeuditz, bisheriger Kassierer, und Reiche-Naumburg, wurde in üblicher Weise gedacht. Die Durchsicht und Drucklegung der Satzungen wird dem Vorstand übertragen. Auf den Bericht des Kassierers,

Geschmackvolle Knaben-Wasch-Garderobe Erstklassige Fabrikate.
Kieler Anzüge Russen-Kittel Sport-Anzüge
Kieler Blusen Kittel-Kleider Sport-Blusen.
Beachtenswerte Schaufenster-Auslagen.
Ed. Cohn
Inhaber M. Franken,
Leipzigerstrasse 1.
M. d. R.-Sp.-V.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090524027/fragment/page=0001

Uhsemann-Weißenfels, werden die Jahresrechnungen geprüft von Schmidt-Eisenburg und Schmisch-Merseburg. Auf ihren Antrag wird dem Kassierer Entlastung erteilt. Noch vor Erstattung des Jahresberichts erhält Wolze-Lützen das Wort zu seinem Vortrage: „Die den Volksschulen kleiner Städte angegliederten gehobenen Schulabteilungen." Nicht Privatschulen, sondern an die Volksschulen anzugliedernde gehobene Schulabteilungen sollen die Vorbereitung derjenigen Kinder (Knaben und Mädchen), übernehmen, welche später eine höh. Knaben- od. Mädchenschule besuchen oder eine über die Ziele der Volksschule hinausgehende allgemeine Bildung fürs praktische Leben (Mittelschulbildung) erwerben sollen, ohne möglichst bis zur Konfirmation den Segen der Familienerziehung entbehren zu müssen. Nach Erledigung des Unterrichtsstoffes des 3. Schuljahres erfolgt am besten der Eintritt in die 5klassige gehobene Abteilung, die für die Tertia der höheren Schulen bezw. entsprechende Klassen vorbereitet. Um den Schwierigkeiten der Erreichung des Doppel- bezw. dreifachen Zieles (Gymnasial-, Realschul-, Mittelschulbildung) möglichst erfolgreich begegnen zu können, fordert Redner Unterlassung aller „beengenden Lehr- und Stundenplan-Normalvorschriften, die der durchaus notwendigen individuellen Gestaltung dieser gehobenen Klassen ein Hindernis sein" könnten. Durch „zulässige Dispensationen" von weniger wichtigen Unterrichtsgegenständen und geschickte Kombinationen der Schüler verschiedener Klassen in wichtigen Lehrfächern (im fremdsprachlichen und mathematischen Unterricht) hofft Redner notwendige Ausgleiche zur Vermeidung der Ueberbürdung der Schüler und der Ueberzahl der Lehrstunden schaffen zu können. Ueberhaupt beansprucht er also je nach den gegebenen örtlichen und wechselnden Verhältnissen weitgehende uneingeschränkte Bewegungsfreiheit.

Wegen organischer Angliederung der gehobenen Klassen an die Volksschule leiste der Staat zur Unterhaltung dieselben Zuschüsse, wie für die Volksschulen. Die übrigen Unkosten könnten durch das Schulgeld annähernd aufgebracht werden. „Die Stadt habe sogar noch manche Vorteile durch Schüler aus der Umgebung."

Dabei erleiden die Volksschulen durch solche gehobenen Klassen keinerlei Schädigung. Im Gegenteil! Es kommt vielmehr das Interesse für die gehobene Abteilung auch der Volksschule zustatten in Form von reichlicherer Beschaffung der gemeinsam zu benutzenden Lehrmittel. Auch würde die Ueberfüllung der Volksschulklassen nachlassen. Schließlich „entstehen in den Kleinstädten Arbeitsgebiete, die Rektoren, Lehrern und Lehrerinnen Gelegenheit geben, die Arbeit ihrer Fortbildung in der Praxis zu verwerten."

An den mit Beifall aufgenommenen Vortrag (die Leitsätze haben wir bereits veröffentlicht) schloß sich eine sehr lebhafte Besprechung. Die Frage der an die Volksschulen angegliederten gehobenen Klassen sei sehr zeitgemäß, da die Staatsregierung damit beschäftigt sei, das gesamte mittlere Schulwesen zu ordnen. Es seien aber die gehobenen Klassen an Volksschulen in rechtlicher und anderer Beziehung von den Mittelschulen scharf zu unterscheiden. Jene gehören den Volksschulen mit allen ihren Rechten — Staatszuschuß — an, während diese durchaus selbständig, aber ihre Rechtsverhältnisse staatlich noch nicht vollständig geregelt seien. Ein Uebergang von den „gehobenen Klassen" zur Mittelschule sei ausgeschlossen. Erstere entsprechen einem Schulbedürfnis der kleinen Städte, die keine Mittelschulen unterhalten können. Für diese seien die gehobenen Schulabteilungen ein außerordentlich praktischer Nothehelf. Die zu überwindenden ungeheuren Schwierigkeiten würden mit der Zunahme der Reformschulen etwas geringer werden. Stellenweise wird über das Fehlen geeigneter Lehrkräfte für den fremdsprachlichen Unterricht geklagt. Die Aufnahme der Schüler in den höheren Schulen hänge vielfach von dem persönlichen Standpunkte des betr. Direktors und von äußeren Gründen (Schülerzahl der betr. Klassen usw.) ab. Trotz solcher Schwierigkeiten könnten die meisten anwesenden Leiter solcher Schulabteilungen über gute, teilweise sehr günstige Ergebnisse berichten. Gehobene Klassen befinden sich u. a. in Alsleben, Cölleda, Cönnern, Gerbstedt, Hohenmölsen, Kelbra, Lützen, Teuchern, Zörbig usw. Ihre Schülerzahl bewegt sich zwischen 50, 70, 108, 175. Die Maßnahmen der Königlichen Regierung seien diesen Schulklassen äußerst günstig und förderlich. Bezüglich des vorteilhaften Einflusses auf die Volksschule gingen die Meinungen sehr auseinander. Von einer Besprechung der einzelnen Leitsätze wurde abgesehen.

Bei der Erörterung praktischer Fragen der Zeitlage beschränkte man sich auf die der Gehaltsordnung. Rektor Müller-Magdeburg, der als Vorsitzender des Provinzial-Vereins erschienen war, gab einen Rückblick über die ganze Bewegung. Freudig wurde von den Rektoren der Kleinstädte die soeben eingeholte Nachricht begrüßt, daß das Herrenhaus die Gehaltsvorlage in der Fassung des Abgeordnetenhauses heute bewilligt habe. Weniger zufrieden sehen die übrigen Rektoren in die Zukunft.

Besonders wird es von den Rektoren in Seminarorten peinlich empfunden, daß sie den Seminarlehrern mit gleicher Vorbildung bedeutend nachgestellt werden sollen. Die meisten Rektoren bleiben auf das Wohlwollen der Gemeinden angewiesen und würden im allgemeinen im Vergleich mit anderen Aufbesserungen schlecht abschneiden. Es betätige sich damit eine bedauerliche Verkennung der Bedeutung des Rektorats. Erfreulich sei das Vorgehen der Stadt Zeitz, welche bereits ihren Rektoren und Lehrern annehmbare Gehaltserhöhungen ausgezahlt habe. Bezüglich der Mietsentschädigungen sei darauf hinzuweisen, daß dem Rektor ein Plus von 25 Prozent bis 33⅓ Prozent zustehe, weil er vielfach amtliche Besuche in seiner Wohnung empfangen müsse. Man hofft für Klasse B auf eine Mietsentschädigung von 800—900 Mk., den wirklichen Wohnungspreisen angemessen, für die übrigen Klassen entsprechend geringer. Vom Vorstand des Landesvereins wird erwartet, daß er beim Ministerium vorstellig werde, daß durch die Ausführungsbestimmungen zum Besoldungsgesetze der wenig wohlwollend behandelnden Rektoren noch etwas gedacht werde.

Letzte Nachrichten.

Das Befinden des Kardinals Kopp.

Breslau, 24. Mai. Das Befinden des Kardinals Kopp ist immer noch sehr ernst. Die Herzschwäche des Patienten ist besorgniserregend. Um Mitternacht war sein Zustand sehr schlecht, gegen Morgen trat eine vorübergehende Besserung ein. Heute vormittag 9 Uhr fand eine Konferenz zwischen dem Leibarzt Dr. Kayser und den Professoren Erklenz und Minkowski statt. **Da die Kräfte des 72jährigen Patienten nachlassen und die bedenkliche Herzschwäche noch anhält, so ist für das Leben des Erkrankten zu fürchten.**

Nach dem Haager Schiedsspruch.

Paris, 24. Mai. Der Berliner Korrespondent des „Petit Parisien" meldet bezüglich des Verdikts des Haager Schiedsgerichts: Man ist überzeugt, daß nunmehr das Terrain zwischen Deutschland und Frankreich reingefegt ist für neue Verhandlungen, die, wenn nicht alle Anzeichen trügen, schon in nächster Zeit eingeleitet werden sollen. Wie der Korrespondent erfährt, soll es sich um Verhandlungen über Zentralafrika zwischen Deutschland und Frankreich handeln.

Geheimer Rat Schöpf-Dresden †.

Dresden, 24. Mai. Der Direktor des hiesigen Zoologischen Gartens Geh. Rat Schöpf ist heute früh im Alter von 58 Jahren gestorben. Schöpf nahm als Zoologe eine sehr geachtete Stellung in der wissenschaftlichen Welt ein.

Selbstmordversuch eines jungen Deutschen in Paris.

Paris, 24. Mai. Ein hier lebender junger Deutscher namens Paul Stummer erschien vor einem Polizeikommissar und beschuldigte ein Individuum, ihm durch Falschspiel 35 000 Francs abgenommen zu haben. Stummer sollte sich bis zur Erledigung der Angelegenheit entfernen, als er zum größten Erstaunen des Polizeikommissars plötzlich einen Revolver hervorzog und sich nicht unerheblich verwundete.

Die Unruhen in Albanien.

Saloniki, 24. Mai. Nachrichten aus Djakowa bestätigen, daß dort und in der Umgegend eine geheime Vereinigung von Albanesen bestanden hat und von der Behörde entdeckt wurde, die den Namen „Hamidie" führte. 24 Personen, darunter der frühere Präsident des Strafgerichts von Djakowa, sind verhaftet worden und sofort in Ketten gelegt. Sie werden nach Saloniki gebracht und dort zunächst interniert. Die Festnahme verdächtiger Personen dauert fort.

Berlin, 24. Mai. Die Schreckenstat eines Geisteskranken hat gestern die Bewohner des Vorortes Pankow in große Aufregung versetzt. Dort versuchte der Arbeiter Hennig seine Ehefrau zu erschießen. Der Flüchtige wurde gestern abend noch festgenommen. Frau Hennig ist zwar schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Hamburg, 23. Mai. Heute nachmittag brach in Billwärder in einem hinter der Roten Brücke belegenen Hause ein Feuer aus, das durch Flugfeuer weiter um sich griff, so daß sechs Häuser fast vollständig eingeäschert wurden. Ursache des Brandes soll entfallene glimmende Zigarrenasche gewesen sein.

Frankfurt (Oder), 24. Mai. Bei dem Brande eines Wohnhauses kam der verheiratete Schneidermeister Hölske in den Flammen um.

Paris, 23. Mai. In Le Puy wurden eine Bäckerei und ein Gasthof durch eine Feuersbrunst zerstört. Sechs Personen kamen dabei um das Leben.

Newyork, 24. Mai. Der Charlottenburger Flüchtling Hugo Schröder ist gestern hier verhaftet worden. Derselbe soll angeblich 100 000 Mark unterschlagen haben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

N.-H. In der abgelaufenen Berichtswoche herrschte bis zur Unterbrechung durch den Himmelfahrtstag ruhige, im allgemeinen abwartende Haltung. Der Wahrscheinlichkeit eines starken Mehranbaues von Zuckerrüben in Deutschland, die ungünstige Wirkung ausübte, stand die günstige Wirkung auf die Kurse gegenüber, die durch die andauernde, die Entwicklung der jungen Rübenpflänzchen aufhaltende Trockenheit hervorgerufen wurden. Geschäfte kamen in nur mässigem Umfange zustande. Die Preise waren dabei kleineren Schwankungen unterworfen. Die englischen Interessenten zeigten nicht mehr die lebhafte Kauflust der Vorwochen. Sonstigen Einflüssen von besonderer Bedeutung waren die Zuckermärkte nicht unterworfen. Die auf Cuba eingetretene Regenperiode stimmte den amerikanischen Markt bei abermaliger Preisheraufsetzung fest. Nach Wiedereröffnung der Börsen nach dem Himmelfahrtstage wurden infolge der anhaltenden Trockenheit Spekulationskurse vorgenommen, die die Kurse in die Höhe setzten. Die Festigkeit machte aber sehr bald wieder ruhigerer Auffassung Platz, da England der Kurssteigerung nicht folgte.

Die Statistik zeigt folgende Veränderungen: Der Hamburger Lagerbestand nahm um 36 100 (Vorjahr 5000) Sack ab und beläuft sich nunmehr auf 602 400 (Vorjahr 1 208 600) Sack. — Die englischen Vorräte stellen sich nach einer Vermehrung von 75 700 (Vorjahr 66 700) dz auf 211 900 (Vorjahr 140 100) dz. — Die Stocks in der amerikanischen Union nahmen um 10 000 (Vorjahr 22 000) Tons zu und stellen sich jetzt auf 379 000 (Vorjahr 330 000) Tons. — Die cubanischen Vorräte nahmen um 12 000 (Vorjahr 7000) Tons ab und umfassen jetzt 324 000 (Vorjahr 152 000) Tons. — Die sichtbaren Weltvorräte stellen sich nach einer rechnerischen Abnahme um 88 600 (Vorjahr 65 600) Tons auf 2 858 400 gegen 2 808 600 Tons zu der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Am Kornzuckermarkte herrschte an den ersten Tagen ruhige Haltung bei wenig Geschäft. Die Kursnotierungen fielen mehrmals aus. Später entwickelte sich sehr lebhafter Verkehr in neuer Ernte. Die festen Anstellungen, die recht reichlich vorlagen, wurden zu den geforderten Preisen aus dem Markte genommen. Der grösste Teil der im Vorverkehr abgegebenen Ware fiel an die Inlandraffinerien, während der kleinere Teil vom Export aufgenommen wurde. Bei ruhiger Haltung ergab sich am Schluss für Ersterzeugnisse, für welche 10,45—10,60 Mk. bezahlt wurden, ein Gewinn von 2½—12½ Pfg. für 50 kg gegen den Vorwochenschluss. — Am Terminmarkte gingen die Kurse zu Anfang bei ruhiger Stimmung einen Bruchteil zurück, erholten sich aber im weiteren Verlaufe vollständig und zeigen schliesslich noch einen kräftigen Gewinn. Nach dem Himmelfahrtsfeste fanden Deckungen und Erwerbungen der privaten Spekulation statt. Bei ruhigem Schluss ergibt sich ein Wochengewinn von 5—7½ Pfg. — Am Raffinademarkte herrschte stetige Haltung. In den letzten Tagen konnten die Raffinerien einige Abschlüsse zu um ⅛ Mk. erhöhten Forderungen erzielen.

Ausbeutung einer neuentdeckten Jutepflanze in Kuba.

Nach einem amerikanischen Konsulatsberichte trifft man auf Kuba Vorbereitungen zur Ausbeutung einer neuentdeckten, wildwachsenden Jutepflanze. Die Pflanze ist bekannt als malva und wächst überall auf der Insel in solcher Menge, dass man sie als Unkraut betrachtete und mit aller Anstrengung zu vertilgen suchte. Sie wächst ähnlich wie die Sonnenblume, aber gewöhnlich nicht so hoch; ein Versuch, sie zu kultivieren, ist noch nicht gemacht worden. Sie kann dreimal im Jahre geschnitten werden, ohne Rücksicht auf die Witterung. Der Vorrat der wildwachsenden Pflanze reicht für verschiedene Jahre aus. Zur Verwertung der malva und zur Herstellung von Zuckersäcken aus ihrer Faser war im Oktober eine Gesellschaft in der Bildung begriffen mit Beteiligung verschiedener der bedeutendsten Zuckerpflanzer und Teilhaber von Dampfschiffahrtsgesellschaften auf der Insel. In Havana soll eine Fabrik angelegt werden, deren Textilmaschinenbedarf einen Wert von 700 000 Doll. erreichen dürfte, und die Insel ausreichend mit Säcken zu versorgen sowie im Weltmarkt mit den Jutefabriken Englands usw. den Wettbewerb aufzunehmen bestimmt ist. Die Gesellschaftsgründung sollte noch im Oktober vollendet werden, und man hofft nach Eintreffen der in Grossbritannien zu kaufenden Maschinen schnell mit der Herstellung von Säcken beginnen zu können. Die Fabrik soll für eine Tageserzeugung von vorläufig 1500 Säcken eingerichtet werden; später sollen die Anlagen nach Bedarf vergrössert werden.

Keine Diskontermässigung der Reichsbank. Der Zentralausschuss der Reichsbank ist auf Mittwoch einberufen. Eine Diskontermässigung kommt nicht in Frage.

Reichsstempelabgabe für Wertpapiere. Nach den nunmehr definitiv festgestellten Ziffern der Einnahmen an Reichsstempelabgabe für Wertpapiere betrug diese im Jahre 1908 insgesamt 27 584 239 Mk. gegen 36 806 153 Mk. in 1907, 29 783 267 Mk. in 1906 und 32 145 123 Mk. in 1905. Davon entfielen auf inländische Aktien und Interimsscheine 17 752 047 Mk., auf ausländische Aktien und Interimsscheine 799 071 Mk., auf inländische Renten und Schuldverschreibungen 2 903 005 Mk., auf ausländische Renten und Schuldverschreibungen der Kommunalverbände und Kommunen 3 072 620 Mk., auf Renten und Schuldverschreibungen ausländischer Staaten und Eisenbahngesellschaften 1 171 549 Mk., auf Bergwerksanteile und Einzahlungen auf solche 518 418 Mk., auf Genusssscheine 11 492 Mk. und auf sonstige Renten und ausländische Schuldverschreibungen 1 356 033 Mk.

Die Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen Staatsbahnen haben im April d. J. gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres im Personenverkehr 1,6 Mill. Mk. gleich 3,53 v. H. im Güterverkehr 2,1 Mill. Mk. gleich 2,12 v. H. mehr, insgesamt nach Abzug einer Mindereinnahme bei den sonstigen Einnahmen 3,5 Mill. Mk. gleich 2,27 v. H. mehr erbracht. Die Zahl der Sonn- und Festtage (Osterfest) war in beiden Jahren gleich.

Der Saatenstand in Preussen wird für Mitte Mai amtlich wie folgt angegeben (2 gleich gut, 3 gleich mittel, 4 gleich gering): Winterweizen 3,3 (im Mai 1909 2,5), Sommerweizen 2,2 (2,7), Winterspelz 2,7 (2,3), Winterroggen 3,1 (2,7), Sommerroggen 3,0 (2,7), Sommergerste 2,8 (2,5), Hafer 2,8 (2,6), Erbsen 2,9 (2,7), Ackerbohnen 2,7 (2,6), Wicken 2,9 (2,7), Kartoffeln 2,9 (2,8), Zuckerrüben 2,9 (2,6), Winterraps und Rübsen 3,6 (2,7), Flachs 2,9 (2,8), Klee 3,0 (2,5), Luzerne 2,9 (2,4), Rieselwiesen 3,0 (2,4), andere Wiesen 3,4 (2,8). Wegen Auswinterung, Mäuseschadens, Schneckenfrasses und dergl. mussten umgepflügt werden: Winterweizen 134 054 ha oder 13,85 Proz. (im Mai 1909 29 136 oder 3,01), Winterspelz 39 (69) ha oder 0,24 (0,43) Proz., Winterroggen 91 202 (50 148) ha oder 2,01 (1,11) Proz., Winterraps und Rübsen 8455 (1145) ha oder 18,20 (2,42) Proz., Klee 18 442 (16 662) ha oder 1,50 (1,37) Proz., Luzerne 598 (217) ha oder 1,03 (0,25) Proz. — In den ergänzenden Bemerkungen der „Statistischen Korresp." heisst es: Die Wirkung der schönen Tage im letzten Drittel des Vormonats konnte nicht besonders hervortreten, weil die Witterung um die Monatswende in ganzen Staatsgebiete sich stark abkühlte. Auch blieben die an und für sich schon nicht ausreichenden Niederschläge unwirksam, da anhaltende Nord- und Ostwinde die Befruchtung bald wieder fortnahmen. Eine genügende Weiterentwickelung der ohnehin schwachen Wintersaten liess sich nur vereinzelt feststellen. Die Frühjahrsbestellung hat sich infolge des spät eintretenden Frühlingswetters sehr verzögert. Da man sich in der vorgerückten Jahreszeit hauptsächlich mit den Sommersaaten beschäftigte, mussten die Umpflügungen zurückgestellt werden. Es werden auch viele Aecker, mit deren Umpflügung man bisher noch wartete, mit Sommerung bestellt werden müssen. Ueber Schädlinge kommt nur aus einigen Berichtsbezirken des Regierungsbezirks Kassel die Nachricht, dass außer Winterzweigen auch vom Drahtwurm geschädigt wurde. Die Mäuse sollen überall so gut wie verschwunden sein.

Preiserhöhung für Messingrohre. Nachdem erst Anfang dieses Monats der Preis für Messingrohre ohne Naht um 2 Mk. erhöht worden ist, ist nunmehr eine weitere Preiserhöhung um 3 Mk. eingetreten, so dass die heutige Notierung auf 135 Mk. pro Doppelzentner lautet.

Harpener Bergbaugesellschaft. Der Aufsichtsrat tritt nach einer Meldung der „Frankf. Ztg." alsbald zusammen zwecks Beschlussfassung über Vorschläge an eine Generalversammlung wegen der Geldbeschaffung. Ob durch Aktien oder Obligationen, ist noch nicht feststehend. Die Mittel dienen in erster Linie für den Ausbau der Gewerkschaft Viktoria-Lünen.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft in Dresden. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung einer Dividende von 1 (5) Proz. Auf verschiedene Anfragen teilte die Verwaltung mit, dass sich zurzeit keine günstigen Aussichten bieten, um Areal resp. ausrangierte Schiffe zu verkaufen. Die Erhöhung der Unkosten erkläre sich aus der Steigerung der Löhne und der Materialpreise. Eine weitere Betriebseinschränkung vorzunehmen, empfehle sich nicht, da dies die Regie nicht verbillige.

Polyphon Musikwerke Akt.-Ges. in Wahren (Leipzig). Die Generalversammlung genehmigte den Abschluss, der einen Verlust von 875 066 Mk. ergibt und erteilte gegen 97 Stimmen der Verwaltung Entlastung. Auf Anfrage erklärte die Verwaltung, sie hoffe, dass nunmehr wieder bessere Zeiten für das Unternehmen in Aussicht ständen. Hierauf beschloss die Versammlung, das Unternehmen derartig zu sanieren, dass das Kapital um 770 000 Mk. durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 4 : 1 herabgesetzt und dann wieder auf 1¼ Mill. Mk. erhöht würde. Ferner sollen für 600 000 Mk. Schuldverschreibungen ausgegeben werden.

Niederländisch-deutsch-russischer Verband. Mit Gültigkeit vom 1. Juli d. J. werden die russischen Teilfrachtsätze des Ausnahmetarifs 3 A für Baumwolle und Abfälle von Baumwolle mit Ausnahme der Sätze nach den Stationen der Warschau-Wiener Bahn, sowie die Teilfrachtsätze des Ausnahmetarifs 3 B für amerikanische und ostindische rohe Baumwolle usw. nach allen in den Ausnahmetarif aufgenommenen russischen Stationen erhöht. Näheres über diese Frachterhöhungen ist im Verkehrsbureau der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin zu erfahren.

Die Braunschweigische Maschinenbauanstalt erhielt der „Braunschweigischen Landeszeitung" zufolge die Lieferung der Einrichtung einer grossen Rohzuckerfabrik für Formosa einschliesslich der Gebäude und der elektrischen Anlage.

Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwestafrika. Auch an der gestrigen Berliner Börse trug das Geschäft in den Anteilen dieser Gesellschaft einen lebhaften Charakter, und da das flottante Material ein ziemlich geringes ist, setzte der Kurs sprungweise seine Aufwärtsbewegung fort. Zeitweilig wurden Stücke bis zu 925 Proz., d. i. gegen gestern um etwa 175 Proz. höher, gehandelt. Es bedarf keiner Erwähnung, dass wie der „Tag" richtig sagt, die wilden Kurssprünge in der dass weil auf rein spekulative Eingriffe zurückzuführen sind und dass weniger reelle und positive Gründe als die Phantasie des eigenlichen Hebel der Bewegung bildet. Daher ist dem Publikum Vorsicht anzuraten. — An der Nachbörse zog der Kurs der Anteile der Deutschen Kolonialgesellschaft auf 1000 Proz. an.

Handelsvereinigung Akt.-Ges. Die ordentliche Generalversammlung, in der durch drei Aktionäre ein Kapital von 14 940 000 Mark vertreten war, genehmigte den Abschluss für 1908, setzte die Dividende auf 7 Proz. fest und erteilte Entlastung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090524027/fragment/page=0002

Halberstadt - Blankenburger Eisenbahngesellschaft. In der Generalversammlung wurde nach einigen Erörterungen über den Geschäftsbericht und Beantwortung von Anfragen über die Ueberschreitungen bei dem Bau der neuen Bahnstrecken der Ueberschreitungen und damit die Verteilung einer sofort zahlbaren Dividende von 4½ Proz. einstimmig genehmigt. Die beiden ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Eisenbahndirektor a. D. Schröder-Berlin und Geh. Kommerzienrat Bernhard Caspar-Hannover wurden wieder- und Oberbürgermeister Dr. Gerhardt-Halberstadt neu in den Aufsichtsrat gewählt, nachdem vorher beschlossen worden war, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 6 zu erhöhen. Ferner wurde die Aufnahme einer 4proz. Anleihe von 2 Mill. Mk. beschlossen. Dagegen soll die noch ungegebene 1 Mill. Mk. von der letzten 3½proz. Anleihe noch nicht zur Ausgabe gelangen. Die neue Anleihe soll zur Tilgung der schwebenden Schuld, zur Ausführung verschiedener Erweiterungsanlagen auf den vorhandenen Bahnstrecken und zur Beschaffung von Fahrmaterial verwendet werden.

Der internationale Baumwollkongress nahm, wie aus Manchester berichtet wird, eine Resolution an, in welcher den Baumwollfabrikantenvereinen empfohlen wird, sofort Schritte zu unternehmen, um der Ueberproduktion durch Betriebseinschränkung entgegenzutreten. Ebenso wurde ein Antrag angenommen, internationale Garn- und Gewebekontrakte aufzustellen, endlich eine Resolution, welche die Errichtung eines internationalen Schiedsgerichtes zur Beilegung von Handelsdifferenzen empfiehlt. Die dem internationalen Verband der Baumwollfabrikantenvereine angehörigen Organisationen sollen ihre Mitglieder veranlassen, die Feuchtigkeit der Rohbaumwolle genau festzustellen, wobei das Sekretariat monatlich dieses Resultat für jeden Verschiffungshafen separat zu veröffentlichen hat. Ausserdem wurde die allgemeine Einführung eines Nettogewichtskontraktes für Rohbaumwolle empfohlen. Das internationale Komitee der Baumwollfabrikanten wird ferner beauftragt, Feuerversicherungs-Gesellschaftsstatuten zu entwerfen für diejenigen Länder, welche keine gegenseitigen Gesellschaften besitzen. Die Connossements-Konferenz in Liverpool soll gebeten werden, ein einheitliches Connossement für Baumwollverschiffungen aufzustellen. Der nächstjährige Kongress wird in Brüssel stattfinden.

Die Norwegische Hypothekenbank schloss, wie aus Christiania gemeldet wird, mit einem Bankenkonsortium, an dessen Spitze die Zentralbank für Norwegen steht, eine Anleihe im Betrage von 27 Millionen Kronen ab. Die Anleihe ist in den ersten 10 Jahren mit 4 Proz., dann mit 3½ Proz. verzinslich und wird in Frankreich zur Zeichnung aufgelegt. Dem Konsortium gehören an: der Credit Lyonnais, die Banque de Paris et des Pays-Bas, die Société Générale, die Banque l'Union Parisienne, die Stockholms Enskilda Bank und andere.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 22. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinenund Braunkohlenkoks gestellt 5619 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3543 Wagen (nicht gestellt —).

Syndikate, Verbände u. Vereinigungen.

* **Der Vertrag des Stahlwerksverbandes mit der Süddeutschen** Trägerhändlervereinigung ist bis zum 30. Juni 1912 verlängert worden. Wie die „Frankf. Ztg." meldet, wurden die 23 Unterverbände, die der süddeutschen Gruppe bisher unterstanden, aufgelöst und sämtliche Eisenhandelsfirmen Süddeutschlands, die sich mit dem Trägerhandel befassen, der Süddeutschen Trägerhändlervereinigung angegliedert, die in Mannheim ein neutrales Bureau errichtet. In den neuen Verträgen mit dem Stahlwerksverband musste sich die Vereinigung zur Herabsetzung der Verkaufspreise für den Konsum verstehen.

* **Verband deutscher Drahtwalzwerke.** Die Quartalsversammlung erledigte die regelmässigen Verbandsangelegenheiten. Es konnte festgestellt werden, dass wesentliche Veränderungen in der Geschäftslage nicht eingetreten sind. Wie wir erfahren, wurde beschlossen, den Vorschussgrundpreis für die Werke auch für das dritte Quartal unverändert zu lassen.

Patent-Nachrichten.

Patent-Anmeldungen.

Herr Emil Ahrens, Halle a. S.: Schlagstempelpresse zur Herstellung von Kunststeinen aus Zementmörtel.

Patent-Erteilungen.

Herr Hermann Dörfer, Saalfeld a. S.: Verstellbare Lagerung für Tragbretter an Schränken, welche auf an den Wandungen angebrachten Querleisten aufliegen.

Herr W. Olschewsky, Coswig (Anh.): Verfahren zur Bildung von Horizontalfugen in den Stapeln von Kalksandsteinen, die in Härtekesseln mit Dampf behandelt werden sollen.

Herr Paul Ehrhardt jun., Halle a. S.: Maische, insbesondere für Zuckerfüllmasse.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Herr Friedrich Rüdiger, Halle: Blumentopfhalter aus Fassoneisen, bei dem die Halteösen der Topfhalter entsprechend der Form des Fassoneisens gebogen sind.

Herr Wilhelm Müller, Alsleben a. S.: Profileisenschere mit abnehmbarem, mit Ansatz versehenem Griff.

Herr Dr. Eugen Reintke, Halle a. S.: Auf einen Wasserhahn aufzustekkende Zu- und Abflussvorrichtung des Wassers für Kühlschränke oder dergl.

Herr Wilhelm Schulze, Corbetha: In der hinteren Trogwand angeordnetes, durch eine selbstschliessende Klappe abgeschlossenes Tränkbecken mit Einrichtung zum selbsttätigen Nachfüllen der Flüssigkeit.

Berliner Börse

den 24. Mai 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Die Meldung, dass im Reichsschatzamt bereits eine Konferenz stattgefunden habe, zu der mehrere Bankdirektoren, Mitglieder der Grossindustrie usw. hinzugezogen waren, um über den konservativen Antrag bezüglich der Kotierungssteuer zu beraten, machte auf die Börse einen verstimmenden Eindruck. Die Tendenz war infolgedessen zu Beginn eine schwächere, hinzu kam noch, dass Ultimogeld eine Verteifung erfuhr, und zwar von 3¼ bis 3⅜ Proz. Am Bankenmarkt waren Abschwächungen von ½ bis ¾ Proz., teilweise sogar bis 1 Proz. zu verzeichnen. Auch am Montanmarkt herrschte schwächere Haltung vor. Von Transportwerten waren trotz besserer Berichte Amerikaner wenig verändert; Canada zunächst schwächer, später auf Londoner Käufe wieder gebessert. Schiffahrtsaktien und Rentenwerte wenig beachtet und schwächer. Dynamittrust konnten ihre Höhe behaupten.

Produktenbörse.

Trotzdem aus der Provinz streckenweise am gestrigen Tage Regen gemeldet wurde, war hier doch Weizen und Roggen im Preise gegen Sonnabend wenig verändert. Das Geschäft war ziemlich lebhaft. Hafer und Mais fest, Rüböl wenig verändert.

Weizen märkisch 252,50—253,25, pro Mai 267,00, per Juli 253,75, per Sept. 226,50.

Roggen märkisch 196,00—196,00, per Mai —,—, per Juli 191,50, per Sept. 192,00.

Hafer loco, feiner 208,00—212,00, mittel 203,00—207,00, geringer 198,00—202,00, per Mai 184,00, per Juli 186,75.

Mais mixed., 177,00—180,00, runder 174,00—176,00, per Mai 178,50. per Juli 159,50.

Rüböl per März —,—, per Mai —,—, per Okt. 56,40.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 24. Mai. Kornzucker 88% ohne Fass 10,45 bis 10,60. Nachprodukte 75% ohne Sack 8,55—8,65. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 26,37½—26,62½. Kristallzucker I. mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 26,12½—26,37½. Gemahlene Melis m. S. 26,12½—26,37½. Stetig. Rohzucker I. Produkt Basis, frei an Bord Hamburg per Mai 10,75½ G., 10,75 B., Juni 10,70 G., 10,75 B., Juli 10,75 Gd., 10,80 B., Aug. 10,87½ G. 10,87 B., Sept. 10,72½ G. 10,77½ B., Okt. 10,12½ Gd., 10,17½ B., Okt.-Dez. 10,10 G., 10,12½ B., Jan.-März 10,25 G., 10,27½ B., März 10,30 G., 10,32½ B. Ruhig.

Hamburg, 24. Mai. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 10,12½ G., per Juli 10,17½ G., per Okt. 10,35, per Dez. 10,15, per März 10,12½ per April 10,30. Still.

Kaffee.

Hamburg, 24. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 34 G., per Sept. 32½ G., per Dez. 31½ G., per März 31½ G. Still.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	24. Mai	+0,46	—	—
Nebra, Oberpegel	"	+1,93	4	—
" Unterpegel	"	+1,48	4	—
Weissenfels, Oberpegel	"	+2,38	—	4
" Unterpegel	"	+0,04	—	—
Trotha	23.	+1,54	24. " +1,48	8	—
Alsleben, Oberpegel	22.	+2,34	23. " +2,34	—	—
" Unterpegel	"	+1,05	" +1,10	3	—
Bernburg	"	+0,66	" +0,68	—	2
Kalbe, Oberpegel	"	+1,40	" +1,50	—	15
do. Unterpegel	"	+0,16	" +0,24	—	8

Iser, Eger, Elbe, Moldau.							
	Mai	Fall	Wuchs		Mai	Fall	Wuchs
Budweis	22. +0,08	4	—	Torgau	23. +0,38	35	—
Prag	" +0,10	—	—	Wittenberg	" +1,51	2	—
Jungbunzl	" +0,31	4	—	Rosslau	" +1,07	4	—
Laun	" −0,48	14	—	Barby	" +1,20	8	—
Pardubitz	" −0,48	14	—	Magdeburg	" +1,06	10	—
Brandeis	" +0,53	7	—	Tangermde	" +1,80	1	—
Melnik	" +0,44	11	—	Wittenberge	" +1,73	—	—
Leutmeritz	23. Juli 19	4	—	Domitz, Pegel	22. +1,13	6	—
Aussig	" +0,13	9	—	Hohnstorf	23. +1,25	5	—
Dresden	" −1,28	10	—	Lauenburg	" +1,28	6	—

Aussig, 23. Mai. Pegelstand Puls 13 cm. Vom Oberlauf wurden 35 cm Fall gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 22. Mai. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 42, Sr. Hch. Stelzer, und Eilfrachtdampfer „Bernburg", beide mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 22. Mai. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft. Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 1250, Strm. Sonnenschmidt, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 23. Mai. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen ein: Kahn Nr. 2417, Sr. Kluge, Nr. 1077, Sr. Reimer, Nr. 344, Sr. Thalheim, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

Telegr.-Ruf: Nr. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 13. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 24. Mai.

2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2½%.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	—	—
do.	do.	2 M.	—	—
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	—	—
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	—	—
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	—	—
London	1 L. St.	8 T.	—	—
do.	do.	3 M.	—	—
New-York	1 Doll.	vista	—	—
Paris	100 Fr.	8 T.	—	—
Schweiz	100 Fr.	8 T.	—	—
Petersburg	100 R.	8 T.	—	—
do.	do.	3 M	—	—
Wien	100 Kr.	8 T.	85,20	

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,40	
20 Frcs.-Stücke	do.	16,25	
Amerik. Noten	1000 D.	4,185	
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,95	
Dänische Banot.	zu 100 Kr.	112,45	
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,46	
Französ.	p. 100 Fr.	81,20	
Holländ.	p. 100 fl.		
Italien.	p. 100 Lire	80,70	
Oesterr.	p. 100 Kr.	85,30	
Russische	p. 100 R.	215,70	
Schweiz.	p. 100 Fr.	81,30	

Deutsche Fond und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	93,60	
do. do.	3	86,75	
do. ult.	3	86,70	
Deutsche Reichsanl.	4	103,20	
Preussische Staatsanw.	4	101,50	
Preuss. Konsols	4	101,50	
do. do.	3½	93,60	
do. do.	3	86,60	
do. do. ult.	3	86,70	
Badisch. St.-Anl. 1901	4	103,20	
Bayer. St.-Anl. 1904	3½	101,30	
do. Anl. unk. 06	4	101,70	
Bremer Anleihe	3½	93,20	
Hamburger Anleihe 1903	3	83,30	
do. do. St. 99 unk. 09	4	101,50	
do. do. 1896-1905	3	83,60	
Hamb. Staatsrente	3½	93,10	
do. do. amort. 1887-91	3½	93,10	
do. St.-Anl. 86, 97/02	3	—	
Lübeck. Staats-Rente	3	83,10	
Meininger Anl. III	3	—	
do. do.	4	94,40	
do. XIV III	3½	94,90	
Württ. Prov. IV-V	4	102,00	
do. do.	3½	94,20	
Apolda St.-Anl. 1893	4	—	
Arnst. Stadt-Anl. 89/99	3½	97,10	
Coblenzer Stadt-Anl.			
do. do. 90, 95, 96, 03	3½	—	
Erfurt. do. 98, 01 I. II	4	101,20	
do. do. 98, 01 III	3½	—	
Halberst. St.-Anl. 97	3½	101,50	
do. do. 02	3½	93,50	
Halle do. 00 I. II. 06	3½	101,75	
Magd. do. 1886, 92	3½	95,80	
do. do. 01 unv. 10	4	101,50	
do. do. 1875, 80, 86			
Mannh. do. 01 unc. 10	4	94,60	
Münch. do. 1906, 1908	3½	—	
Naumb. do. 97 unv. 07	3½	94,25	
Weimar do. 1888	3½	94,00	
Wormser do. 1901	4	100,70	
Kns- u. Neumärk., alt.	3½	97,00	
do. do. Com.-O.	3½	94,00	
Landsch. Cts.-Pfdb.	4	—	
do. do.	3½	93,90	
do. do.	3	84,50	
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101,25	
do. do. neue	4	101,10	
do. do.	3½	—	
do. do.	3	85,50	

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,00	
do. do. kl.	4½	99,00	
do. Buss. Anl. 1900 M	4½	—	
do. do 2010 M	4½	97,30	
do. do. 409 M	4½	89,10	
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,70	
do. do. kl.	5	102,70	
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,50	
do. do. kl.	4½	99 50	
Griech. Ks. 4% Goldr.	1,30	40,25	
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	81,10	
do. Gold	1,60	50,70	
Japan. Buss. Anl. 05	4½	96,00	
Ital. Rente	3¾	—	
do. neue	4	104,50	
Mexik. Buss. Anl. gr.	5	102,75	
do. do. 100 L.	5	—	
Oesterr. Goldrente	4	—	
do. Kronenrente	4	97,25	
do. Silber-Rente	4½	100,00	
do. Papier-Rente	4½	—	
Portugiesen unif. III	3	83,75	
Rumänen amort. 03	5	102,40	
do. do. 99	4	94,50	
do. do. 99	4	90,25	
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,10	
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—	
do. Staats-Anl. v. 09	4	86,70	
Schweden 1886	3½	96,30	
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,25	
Spanische Anl. gr.	4	—	
do. do. mittl.	4	—	
do. do. kl.	4	—	
Türk. Admin.-Anl.	4	87,60	
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,00	
Türkenlose, 400 Fr.	frco	146,00	
Ungar. Goldrente	4	95,80	
do. do.	4	96,00	
do. do. kl.	4	96,20	
do. Kronenrente	4	—	
do. Staatsrente 97	3½	83,40	
do. Eisen. Th. Anl.	3	—	
Wiener Inv.-Anl.	4	98,10	

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	—	
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	—	
Lübeck-Büchen	4	—	
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	85,50	
Sekundärbahn	4½	109,50	
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	100,70	
„ Lok.- u. Strassenb.	8	147,10	
Elektr. Hochbahn	5	121,00	
Gr. Berl. Strassenb.	8½	180,00	
Hamburg. Strassenb.	10	182,75	
Oest.-Ung. Sts.-Bahn	6½	101,75	
Südost. St.-B., Lomb.	4	17,25	
Warschau-Wiener	0	110,40	
Baltimore-Ohio Sh.	6	113,40	
Canada-Pac. Sh.	7	179,10	
Gotthardbahn	7½	—	
Ital. Meridionalbahn	6	—	
Mittelmeerbahn	3½	—	
Luxemb. Pr. Henri	6	128,50	
West-Sicilianische	0	85,75	
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	90,75	
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,60	
Dux-Prager do.	3	73,75	
Oest. Lokb. Gold-P.	4	97,60	
Südösterr. (Lomb.)	2,60	59,25	
Iwangor.-Dombr. P.	4½	95,50	
Moskau-Rjasan Pr.	4	—	
Transkaukas., 5 Pr.	3	72,40	
Wladikawkas v. 1897	4	86,75	
Anatol. Bah. do.	5	—	
do. do. II. P.	5	101,50	
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,50	
do. Mittelmeerb. Pr.	4	102,10	
Portugiesen v. 86 O.	3	78,75	
Südital. Eis.-Obl.	2,40	—	
North-Pac. Pr. Lien	4	—	
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	86,90	

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	118,10	
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	91 60	
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	109,82	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	163,10	
Berlin. Handelsges.	9	171,90	
do. Hyp.-Bank	6½	130,25	
do. do. B.	6	—	
Bresl. Disk.-Bank	6	109,75	
Com. u. Disk.-Bank	5½	111,30	
Darmst. Bk., Markst.	6	130,90	
Dessauer Landesbk.	6½	142,50	
Deutsche Bank	12	241,60	
do. Ueberseebank	9	156,25	
Diskonto-Comm.	9	188,50	
Dresdner Bank	7	151,10	
do. Bankverein	6	100,00	
Essener Kreditanst.	8½	163,90	
Gothaer Grundkr.-B.	5	113,25	
Leipz. Kredit-Anst.	9	168,90	
Magdeburg. Bankver.	7½	112,10	
do. Priv.-B.	7	123,75	
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	121,00	
Nationalbk. f. Dtschl.	6	121,25	
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅝	—	
Petersburg. Disk.-B.	10,80	158,10	
Preuss. Boden-Kred.	5	162,90	
do. Centr.-Bod.-Kr.	5	160,00	
Reichsbank	9,89	147,75	
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	142,50	
Sächsische Bank	10	146,25	
Schaaffhaus. Bankv.	7	133,00	
Schles. Bankverein	7½	159,75	
Weiner Bankverein	7½	—	
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,00	

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	118,50	
Deutsche Bierbr.-G.	5	99,00	
Patzenhofer	14	205,60	
Schönebg. Schl.-Br.	8	189,25	
Schultheiss-Brauer.	14	228,50	
Herkules-Br. Kassel	10	165,00	
Klosterbr. Böderhof	9½	94,25	
Leipz. Bierbr. Rieb.	6	164,00	
Vereinsbr. Artern	6	100,00	

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	206,75	
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	313,00	
Adler Portl.-Zem.-F.	10	163,50	
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	129,25	
Allgem. Elektr.-Ges.	12	236,00	
Ammend. Papierfab.			
alte A.			
do. neue A.		215,25	
Anglo-Kont. Guano	7½	112,50	
Anh. Kohlenwerke	0	111,25	
Baer & Stein, Metall	25	353,50	
Bergmann, Elektr.	18	269,70	
Berl.-Anh. Maschin.	14	213,30	
Berl. Elektrizit. W.	14	275,40	
Berl. Maschinen-Bau	15	261,50	
Berzelius	0	95,50	
Beton- u. Monierbau	10	164,00	
Bielefelder Masch.	17	311,00	
Bismarckhütte	18	230,00	
Bitterfelder Werke	0	—	
Bochumer Gusstahl	15	226,00	
Gebr. Böhler & Co.	16	227,25	
Braunsch. Kohlenw.	13	245,00	
do. do. St.-Prior.	14	253,00	
do. Jute-Spinn.	14	223,00	
Buderus Eisenw.	8	112,25	
Butzke & Co., Metall	6½	102,80	
Chemn. Fabr. Buckau	13	182,10	
Concordia Bergbau	22	269,75	
do. Spinnerei	10	159,25	
Consolidat. Schalke	28	390,10	
Cottbuser Maschin.	5	94,50	
Crollwitzer Papierf.	13	205,25	
Dessauer Gas	8½	178,50	
Deutsch-Atl. Tel.-G.	10	118,80	
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	190,25	
Dtsch. Uebers. Elekt.	5½	162,40	
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	159,50	
Dtsch. Gasglühl.-G.	55	695,00	
do. Kabelwerke	6	105,25	
do. Waffen u. Munit.	20	323,00	
Donnersmarckh. cnv.	14	340,00	
Dortm. Union, C. abg.	2	62,00	
do. do. Vorz.-A. D.	5	94,25	
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	169,90	
Eilenb. Kattun	0	101,00	
Eisenbahnbed. Bgw.	12	181,10	
Georg-Marienhütten	0	—	
do. do. St.-Pr.	0	—	
Ges. f. elektr. Unternn.	8	141,75	
Glanziger Zuckerf.	12½	162,90	
Greppiner Werke	10	182,00	
Hallesche Maschinen	26	382,00	
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	68,25	
do. Masch. St.-P. A B	25	362,00	
Harpener Bergbau	11	191,00	
Hartmann Maschin.	12	188,30	
Harzer Werke A. u. B.	0	20,00	
Hasper Eisenwerke	0	139,00	
Heinrichshall Eisen	10	164,50	
Hemmoor Cement	10	129,25	
Hibernia, Bergw.-G.	10	—	
Hildebrand, Mühlen	13½	173,25	
Höchster Farbwerke	30	405,00	
Hösch Eisen u. Stahl	14	233,00	
Ilse, Bergbau	20	391,50	
Kahla Porsellanfabr.	0	83,25	
Kahla Porsellanfabr.	12	295,10	
Kalkwerk Aschersl.	10	157,50	
Kattow. Bergbau	14	240,00	
Kirchner & Co.	16	233,00	
Kölner Bergw.	80	430,75	
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	112,75	
König Wilhelm abgg.	20	347,10	
do. St.-Prior.	25	348,00	
Körbisdorf. Zuckerf.	11	158,50	
Kronprinz-Metall	27	332,00	
Kyffhäuserhütte	6	143,60	
Lahmeyer & Co.	7	129,00	
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	10	129,00	
Laurahütte	10	190,00	
Leopoldgrube	9	115,60	
Leopoldshall, St.-A.	0	85,60	
do. Prior.-Akt.	3	102,75	
Lüdw. Löwe & Co.	16	234,25	
Lübeck. Masch.-Fab.	20	232,00	
Masch.-Fab. Buckau	7	119,00	
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	74,00	
Milowicer Eisen	0	93,10	
Mühlheimer Bergw.	10	176,30	
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	143,80	
Nienhaus, Kohlenw.	0	170,75	
Nordd. Wollkämmer.	10	158,00	
Oberschl. Eisenbhnb.	6	100,10	
do. Eisenind. (Caro)	6	95,80	
do. Kokswerke	11	154,90	
Orenstein & Koppel	15	201,40	
Phönix, Bergbau	11	170,75	
Posener Spritf. A.-G.	25	398,00	
Rhein.-Nass. Bergw.	8	252,40	
Rhein. Metallwaren	0	95,75	
do. Vorz.-Akt.	0	95,00	
Rhein. Stahlwerke	11	167,10	
Riebeck Montanw.	12	185,00	
Rombacher Hüttenw.	3	152,90	
Roswiser Braunkohl.	14	211,00	
do. Zuckerfabrik	3	111,80	
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	102,00	
do. do. St.-Pr.	5	109,50	
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	220,25	
Saline Salzungen	6	112,50	

Schluss-Kurse 24. Mai, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	200,40	4½, 3½ Chinesen	— —
Leipziger Handelsges.	171,50	Jansner	96 25
Kommerz- u. Diskontob.	111,25	Buss. Anleihe 1902	86,75
Darmstädter Bank	180,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	240,87	Türken, neue unifiz.	— —
Diskonto-Kommandit	186,37	Türkenlose	146,60
Dresdner Bank	150,87	Ungarische Kronen	— —
National Bank f. Deutschl.	121,25	Bochumer Gusstahl	226,12
Schaaffhaus. Bankverein	133,12	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	189,75
Buss. Bank f. ausw. H.	142,20	Dortmunder Union C.	62,25
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	190,25
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	190,25
Oesterr. Staatsbahn	184,25	Phönix-Bergbau	170,25
Lombarden	17,80	Rhein. Stahlwerke	168,00
Anatolier (60%)	86,62	Rombacher Hütte	— —
Canadian. ord Ohio	113,40	Gelsenkirchen Bergwerk	180,75
Kanada	178,75	Harpener	190,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	122,25	Gr. Berliner Strassenb.	180,30
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	118,50
Meridionalbahn	188,00	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Mittelmeerbahn	81,75	Norddeutscher Lloyd	91 75
Pensylvanis-Bahn	— —	Dynamit-Trust	170,00
Elbe Eisenbrückbahn	128,50	Eisen	235,00
Warschau-Wiener	110,00	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	86,62	Tendenz: matt.	

Leipziger Börse vom 24. Mai.

3% Sächs. Rente	3	86,25	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	262,50
3½, 3% Sächs. Anleihe	3½	99,35	Leipz. Kamm.-Sp.	12½	161,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	95,90	Thür. Wollg.-Sp.	10	158,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,00	Riebeck & Co.	10	136,50
do. do.	4	101,75	Hall. Zuckerraffin.	6	118,75
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,80	Etzold & Kiessling	16	218,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	0	169,50	Portl. Zement Halle	11	109,00
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,75	Kommanab. f. Sächs. Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothekenb.	4	101,50	do.	4	101,50
Bank f. Grundbesitz	7½	135,75	Gras-Kuß Eisenb.	7½	124,75
Mansfelder Kuxe	10	830	Bleichertsche Brikettwerke	10	143,75
Oelsnitzer vollekuxe	30	1640	Dürrer. Hist. St.-A.	3	— —
Gr. Leipz. Strassenb.	9	192,75	do. 3% Vorz.-A.	5	93,00
Hall. Strassenbahn	5½	100,00	Naumburg. Brauk.	5	— —
Leipz. Elektr. Werke	4½	113,50	Seitzer Paraffin	11	156,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. Lit.	6	92,75	A.-Werke, Grünthal	18	187,75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090524027/fragment/page=0003

aus den besten ausprobierten Stoffen
zu enorm billigen Preisen.

Rucksäcke **C. f. Ritter,**
Leipzigerstrasse 90.
Rabatt-Spar-Verein.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung auf den ca. 6 ha 94 ar 44 qm großen ehemaligen Grunebergschen Ackerplänen an der Dessauerstraße ist Termin auf

Dienstag, den 1. Juni ds. Js., vormittags 10 Uhr,

im Magistratsbureau V. Marktplatz 20, Zimmer Nr. 4, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 19. Mai 1909.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, das dem Bureau VIII, Königstraße 1. part. **bei Anmeldung von Beerdigungen die Einkommensteuer-Veranlagung vorzulegen ist.**

Halle a. S., den 4. Januar 1909.

Der Magistrat.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der Stadt Halle a. S. und zwar am Dienstag den 25. Mai 1909 von vormittags 9 Uhr ab Wettinerstraße, und am Mittwoch den 26. Mai 1909 von vormittags 9 Uhr ab Ernestinstraße, Reichardtstraße kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt **die Quittungskarten, Anrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher sowie Krankenkassen-Ausweise, aus denen hervorgeht, welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er steuert, bereitzuhalten.**

Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis 1/2 9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I.** niederzulegen.

Halle a. S. den 17. Mai 1909.

John,
Kontrollbeamter der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Ausschreibung.

Die Ausführung der **Malerarbeiten** zum Erweiterungsbau der Volksschule an der Freiimfelder Straße soll im Wege der Wettbewerbung in 2 Losen verg. den werden. Angebote sind bis

Mittwoch, den 2. Juni cr., vormittags 10 Uhr,

an das Bureau I. Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 14 des Hochbauamts, Marktplatz 20, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S. den 24. Mai 1909.

Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Ausführung von **Pflasterarbeiten** über den Rohrgräben in der **Liebenauerstraße** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag, den 27. Mai 1909, vorm. 10 Uhr,

an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 22. Mai 1909.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Verdingung von 94 600 kg Zinn und 11 200 kg Antimon in je 7 Losen für den Beschaffungsbezirk der Eisenbahndirektion Berlin. Lieferfrist wie in den Angebotbogen angegeben ist.

Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 10. Juni 1909 vormittags 9½ Uhr an das **Zentralbureau, Zimmer 257 der Königlichen Eisenbahndirektion in Berlin W. 35.** Schöneberger Ufer 1—4, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet am 10. Juni 1909 vormittags 10 Uhr im Zimmer 209 statt. Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau** Zimmer 257 eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 50 ₰ **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 14. Juni 1909.

Berlin, den 19. Mai 1909.

Königliche Eisenbahndirektion.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 25. d. Mts., von vormittags 11 Uhr an versteigere ich im Zivilgerichtsgebäude gegen sofortige Bezahlung **eine Anzahl silberner und Chatoulgoldketten u. -Armbänder, Manschetten-, Kragen- u. Vorhemdenknöpfe, silberne u. Alfenid-Zigaretten-Etuis, einige silberne Bestecke, eine Broche mit Brillanten, zwei Ringe mit Brillanten** und noch verschiedenes mehr.

Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Grundstücke.

Hausgrundstück in Bitterfeld
worin seit langen Jahren klein. Materialwarengeschäft betrieben wird, jährl. Miete 1000 ℳ für 15 500 ℳ (Brandk. 14 530 ℳ) bei ca. 4000 ℳ zu verk. **Selbstreflektant.** wollen Adressen an die Exped. d. Bl. unt. **W. 3816** gelangen lassen.

Grundstück
mit zwei Straßenfronten, in bester Geschäftslage der Gr. Ulrichstraße, bei 25 000 M. Anz. preisw. verkfl. Off. **Xx. 568** Zweigstelle d. Ztg.

Geschäftshaus
in bester Lage, Mitte der Breitenstraße, preiswert zu verkaufen.

W. Quenzel,
Breitestraße 3, Aschersleben.

Geldverkehr.

10000 Mark
zur Sanierung eines Geschäftes werden gegen gute hypothekarische Sicherheit und gute Verzinsung, auch evtl. mit Gewinnanteil, sofort oder später **zu leihen gesucht.** Offert. unt. **B. T. 5480** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Bade- Anzüge, Mäntel, Mützen, Handtücher, Laken, Hosen, Pantoffeln.
H. C. Weddy-Pönicke,
Halle a. S.

Seltene Gelegenheit.

Stiller Teilhaber
mit Kapital von 10000 Mk. **gesucht** für zu gründendes Detailgeschäft in **neupatentiertem Artikel,** der erwiesenermaßen an jedem Platze enorme Erfolge aufweist. Offerten unter **B. 3820** an die Expedition d. Ztg.

Solide fleissige Herren

welche sich verändern wollen, finden ohne Kapitalanlage gute dauernde Stellung und verdienen sofort. Ausführl. Offerten von nur kaufmännisch gebildeten, in jeder Beziehung einwandfreien Herren unter **U. H. 5461** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S., erbeten.

Versicherungs-Beamter,

welcher die Wasserleitungsschäden-, Haftpflicht- und Unfall-Branche genau kennt, für den Innendienst eventuell auch Außendienst von großer General-Agentur in Magdeburg zum baldigen Antritt gesucht. Kenntnisse der Feuerbranche erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten erbeten hauptpostlagernd **Magdeburg G. B. 23.**

Mit wenig Kapital kolossaler Verdienst
durch **Alleinvertrieb** ges. gesch. 10/20 Pfg. Haush.-Massenart. für **Prov. Sachsen, Hannover u. Westfalen** (event. weitere Bez. **Thür. Staaten u. Herz. Braunschweig).** Der Artikel ist so einfach, so einleuchtend, daß jeder sofort von der **großen Umsatzfähigkeit überzeugt ist.** Jede Hausfrau kauft. Jedes Zimmer gebr. 2—4 Stück. Nur kurz entschlossene Herren, mit 250—400 bar und mit Vertrieb bekannt, wollen sich wenden an **A. Glocke,** z. Zt. Hotel „**Deutscher Hof.**“ Dienstag den 25. 5., 9—4, zu sprechen.

Heute **eröffnet!**
Reform-Bad
Kl. Klausstr. 14, pt.
Lichtbäder. Elektr. Bäder. Bestrahlungen. Biertzellenbäd. Kohlensäure- u. Moorbäder. Fichtennadel- u. Solbäder. Dampf- u. Wannenbäder. Alle Massagen u. Packungen; nur bewährte Methoden. Gut geschult. Personal.
Besitzer: A. Albrecht.
Neu! **Neu!**

Telephon-Automaten, Klosett-Automaten
offeriert
Hallesche Türschliesser-Industrie
Rudolf Schertling,
Halle a. S., Friesenstraße 22.

Vermietungen.

Geräumiger Laden
mit Zimmer und Kellerräumen, besonders gut für Anfänger zu einem besseren Kolonialwarengeschäft geeignet, in bester Lage einer Kreisstadt Anhalts gelegen, ist zum 1. August oder später zu vermieten. Gefl. Angeb. unter **F. 3824** befördert die Exp. d. Ztg.

Pferdestall,
2—3 Pferde, gr. Heubod., Wagenremise sof. oder später **zu verm. Ludwig Wucherertr. 73.**

Dessauerstr. 5, I
7 Z., Bad, reichl. Zubeh., 1100 ℳ, 1. Oktober **zu verm.,** auch zum Abverm. geeignet.

Leipzigerstraße 34, I. Et.
2 St., K., K. u. Zub. 1. 7. 425 M.

Offene Stellen

Männliche.

Von einer alten, gut eingeführten **Unfall- und Lebensversicherungs-Gesellschaft** wird ein im persönlichen Verkehr gewandter, solider und tatkräftiger Herr als
Reise-Inspektor
gegen Gehalt, Reisespesen und hohe Provision zu engagieren **gesucht.**
Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd und mit Altersversorgung verbunden.
Bewerbungen, **auch von Nichtfachleuten,** erb. unter **T. 2701** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Bautechniker (M.)
nach auswärts sofort **gesucht.** Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. unter **B. N. 5487** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Für die Bewirtschaftung der Kantine eines Kaliwerks wird zum 1. Juli a. c. ein tüchtiger, kautionsfähiger
Wirt,
der eine gute Küche zu führen versteht und beste Zeugnisse aufweisen kann, **gesucht.** Schriftliche Bewerbungen nimmt die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter **G. 3825** entgegen.

Für Kolonialwaren-, Landesprodukten- u. Zigarren-Engros jungverheirateter
Kontorist.
welcher zugleich die Stadt zu besuchen und kleinere Tourenzu machen hat, gesucht. Bewerber muß gründlich. Branchekenntnis besitz. Off. sind mit Ang. d. Gehaltsanspr. u. Abschrift d. Zeugn. unt. **Z. 3818** a. d. Exped. d. Zeitg. einzureichen.

Weibliche.

Mamsell.
Eine nicht zu junge Haus- und Wäschemamsell wird möglichst per sofort gesucht im Johanneser Kurhaus bei Zellerfeld im Oberharz. Photographie u. Zeugnisabschriften erbeten.

Kindergarten Charlottenstr. **19, I. l.**
Lernende sofort unter günstigen Bedingungen gesucht.

Suche zum 1. Juli ein erfahrenes **zuverlässiges Stubenmädchen,** welches plätten, servieren und schneidern kann. Vorstellung zwischen 12 und 1 Uhr mittags oder 7—8 Uhr abends.
Frau **Camilla Rusche,**
Halle a. S., Merseburgerstr. 88, Gut Ruschershof.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Musik. jg. Mädchen, 21 J., f. z. 15. Juni oder später Stellung als Gesellschafterin (a. Reisen) oder bei 1—2 Kinder.
Offerten u. **F. R., Tentschenthal,** Querfurterstr. 5, II.

Köchin, Mädchen für Küche und Hausmädchen mit guten Zeugn. suchen 1. Juni und 1. Juli Stellg.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. Fernr. 2646.

Kaufgesuche.

Ausgekämmtes Damenhaar
kauft jeden Posten
E. Zeutschler, Damenfrisier-Salon, Magdeburgerstr. 65.

6 kräftige Arbeitspferde
event. mit Wagen und Geschirren **zu kaufen gesucht.** Offerten u. **D. 3822** an die Exped. d. Ztg.

Vermischtes.

Damen
finden billige, freundliche u. diskrete Aufnahme. Frau Hebamme **Fischer,** Eisenach, Lutherstr. 17.

Gicht
Podagra, rheumat. Leiden beseitigt **Braun's Medizinal-Kräutertee.** Glänzende Anerkennungen. Preis 3.50. Zeugnis: Ich bestätige, daß ich von dem Leiden vollständ. geheilt und nicht ein. Tag bettlägerig war; kann den Tee best. empfehl. N., 27. Dez. 1908. J. E. Versand: Sellsche Apotheke, Deggendorf (E. 2 Niederb.). Prospekt, Zeugnisse auf Wunsch kostenfrei.

Hosenträger unverwüstliche Qualitäten zu sehr billigen Preisen. **C. f. Ritter.**

nimmt jeder schöne und gesunde Zähne, wenn er sie bei Lebzeiten mit zahnsteinlösender
Dentisano-Zahnpasta
geputzt hat, weil diese den Zahnstein, die bekannte Ursache der Zahn-Erkrankungen, entfernt. Dentisano-Pasta macht den Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig.

Dentisanowerk Cassel.
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. à Tube 1 ℳ, kl. Tube 65 ₰

Enthaarungs-Pomade Dr. Kuhn
1.50, 2.—, 3.— diskret **sofort u. schmerzlos,** giftfrei mit Garantie **Dr. Kuhn, Franz Kuhn,** Kronenapf, Nürnberg.
Hier: Löwen-Drog., am Markt, O. Ballin sen., Barf., Leipz. Str. 91, O. Ballin jun., Dirich-Drog., Leipzigerstr. 63, O. Junge Nachf., Schwanen-Drog., Leipzigerstr.

14749) Gebrauchte
Schreibmaschinen,
gut erhalt., billig zu verkauf. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.

Grabstein,
bestens erhalten, Syenit, 1,50 m hoch, 0,60 m tief, 0,40 m breit, billig zu verkaufen. Off. unter **E. 3823** an die Exp. d. Ztg.

Sporthemden
und **Gürtel** für **Knaben.**
Modernste waschechte Stoffe. Größte Auswahl bei billigsten Pr. **Geschw. Jüdel,** Leipzigerstr. 101.

Garten-Tischdecken,
geschmackvolle Neuheiten zu mäßigsten Preisen. — Waschechte Qualitäten! —
Geschw. Jüdel, Leipzigerstr. 101.

Mädchen-Kleider
in Wolle und Waschstoff.
Größte Auswahl. Mäßigste Preise.
Geschw. Jüdel, Spezialhaus.

Verloren
goldenes Armband mit zwei Münzen und Anhänger in der Magdeburgerstraße. Abzugeben **Magdeburgerstr. 63, I. rechts.**

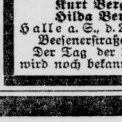
Unterricht.

Repetitor
zum **Referendar- und Assessor-Examen** wird in kleinen Zirkeln erteilt. Adressen von Herren, welche teilzunehmen wünschen, unter **C. 3821** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Der
gerichtl. Ausverkauf
Wörmlitzerstraße 9
in Schnür-, Knopf- und Zugstiefeln, Schuhen, Pantoffeln, Filzschuhen, **Hausschuhen, Kinderschuhen, Haib- und Lackschuhen etc.**
findet täglich von 3—6½ U. nachmittags zu herabgesetzten Preisen statt.
Der Konkursverwalter
Ferd. Wagner.

Brechbohnen in allen Packungen hat noch abzugeben
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31.

Blüthner-Flügel,
wenig gespielt, noch wie neu, statt 1650 M. für 1300 M., **Blüthner-Flügel,** tadellos erh., f. 500 M., **Kaps-Flügel,** tadellos erh., für 900 M., **Bechstein-Flügel,** vorzüglich erh., für 900 M., **Bechstein-Flügel,** gut erhalten, für 600 M. zu verkaufen, ev. auch zu vermieten. — 5 Jahre Garantie.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. **33/34.**



Friedhof-Bänke
à 4.50, 5, 6.
Wilh. Heckert
Gr. Ulrichstr. 57.

Massiv goldene **Verlobungsringe** das Stück von 4 ℳ an bis 40 ℳ.
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Gestern mittag ¾1 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber Sohn und Bruder, der Oberprimaner
Thankmar Berger
im Alter von 19½ Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Postrat a. D. **Louis Berger.**
Selma Berger geb. Bartsch.
Kurt Berger.
Hilda Berger.
Halle a. S., d. 24. Mai 1909.
Beesenerstraße 31.
Der Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Heute morgen ¾7 Uhr entschlief sanft unser geliebter treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager, der frühere
Stärkefabrikant
Fr. Dettenborn
im 67. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Maria Henze,
P. Oscar Dettenborn,
Elfriede Dettenborn geb. **Lehmann,**
Elisabeth Zarnack,
Anna Lauterbach,
Martha Marquardt,
Gertrud Naue,
Max Heuze, Kaufmann,
Dr. Marquardt, Oberlehrer,
Dr. F. Naue, Rechtsanwalt
und 10 Enkelkinder.
Halle a. S., Dessau, Aldea Protestante (Argentinien), Wittstock, Friedenau-Berlin, den 24. Mai 1909.
Die Beerdigung findet **Donnerstag,** den 27. Mai 1909, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Die in so reichem Masse kundgegebene, teilnahmsvolle Ehrung, welche unserm lieben Heimgegangenen,
dem Direktor Karl Delius,
von wohlwollenden Behörden, werten Kollegen, treuen Untergebenen und alten bewährten Freunden zuteil geworden ist, hat uns in unserer tiefen Trauer sehr wohlgetan. Wir danken für alle erwiesene Liebe von ganzem Herzen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Helene Delius geb. **Simroth.**

Die **Beerdigung** des
Hoteliers Carl Hoffmann
findet **Dienstag, den 25. Mai, nachm. 3 Uhr,** von der **Kapelle des Südfriedhofes** aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090524027/fragment/page=0004